

Statistiken zur Müllproduktion und -vermeidung

Um einen Überblick über die Präsenz einer Wegwerfmentalität an unserer Schule zu bekommen, wurden 52 Schüler und Lehrkräfte unserer Klassenstufe zum Thema Müllproduktion und Müllvermeidung mithilfe eines Umfragebogens befragt:

Frage 1:

Wie hoch ist dein persönlicher Pappbecherverbrauch pro Woche?

	kein Verbrauch	1 – 3 Becher	mehr als 4
Stimmen	30	6	16
%	57,69	11,54	30,77

Fazit :

Ein großer Anteil (57,7 %) der befragten Schüler/Lehrer verzichtet/benötigt keinen Pappbecher!

Frage 2:

Wie oft hast du deinen Müll unsachgemäß auf dem Schulgelände entsorgt?

	nie	selten	oft
Stimmen	30	10	12
%	57,69	19,23	22,64

Fazit :

Die Mehrheit (57,7 %) gab an, dass sie ihren Müll niemals unsachgemäß auf dem Schulgelände entsorgen, aber trotzdem gibt es eine Gruppe von Befragten (22,6 %), die ihren Müll oft unsachgemäß loswerden.

Frage 3 :

Wie oft verwendest du Tupperware oder ähnliches, um Müll zu vermeiden?

	täglich	manchmal	nie
Stimmen	27	18	7
%	51,92	34,62	13,46

Fazit:

Etwas mehr als die Hälfte (51,9 %) geht sehr bewusst mit dem Thema Müllreduktion um und verwendet Aufbewahrungsdosen wie z.B. Tupperwaren.

Statistiken zur Müllproduktion und -vermeidung

Frage 4 :

Hast du dich schon mal aktiv im Verein oder in einer Interessengemeinschaft für den Umweltschutz eingesetzt?

	ja	bisher nicht	kein Interesse
Stimmen	6	36	12
%	11,54	69,23	23,08

Fazit :

Umweltschutz ist überall ein Thema, der Trend zeigt jedoch, dass sehr wenige Menschen (69,2%) an der Schule sich jemals aktiv in diesem Bereich eingebracht haben.

Frage 5 :

Entsorgst du deine Pfandflaschen unsachgemäß in der Schule oder bringst du sie zum Pfandflaschenautomaten?

	Schule	Automat	unterschiedlich
Stimmen	6	39	7
%	11,54	75	13,46

Fazit:

75 Prozent der Befragten gab an, ihre Pfandflaschen zu sammeln und diese im Pfandautomaten zu entsorgen. 11,5 Prozent verzichtet auf diese Option und entsorgt in der Schule.

Frage 6 :

Verbrauchst du/ihr zu Hause mehr als einen gelben Sack pro Woche?

	ja	nein	verschieden
Stimmen	12	24	16
%	23,08	46,15	30,77

Fazit :

Der größte Teil (46,2 %) kommt im eigenen Haushalt mit einem gelben Wertstoffsack aus, wobei es hier zu beachten gilt, dass die Zusammensetzung der Haushalte stark variiert.

Statistiken zur Müllproduktion und -vermeidung

Frage 7 :

Bevorzugst du im privaten Bereich eher Einweg- oder Mehrwegverpackungseinheiten?

	Mehrweg	Einweg	egal
Stimmen	28	6	18
%	53,85	11,54	34,62

Fazit :

Hier zeichnet sich der Trend dazu ab (59 %), eher auf Mehrwegverpackungen zu setzen und 34,6 Prozent ist es egal welche Art der Verpackung gerade vorliegt.

Frage 8 :

Bevorzugst du eher Plastiktüten oder Stoffbeutel für den Einkauf/Alltag?

	Plastiktüten	Stoffbeutel	egal
Stimmen	2	47	3
%	3,85	90,38	5,77

Fazit:

Hier ergab die Umfrage, dass 90,4 Prozent einen Stoffbeutel für ihre Einkäufe oder Alltag nutzen und bevorzugen.

Frage 9 :

Betreibst du/ihr zu Hause kontinuierliche Mülltrennung?

	ja	nein
Stimmen	33	19
%	63,46	36,54

Fazit :

Deutlich mehr als die Hälfte (63,5%) gab an, daheim eine stetige Mülltrennung vorzunehmen.

Statistiken zur Müllproduktion und -vermeidung

Frage 10 :

Hast du jemals außerhalb der Schule Müll unsachgemäß entsorgt?

	nie	selten	oft
Stimmen	29	15	8
%	55,77	28,85	15,38

Fazit :

Der Großteil (55,8 %) gibt an, ihren Müll niemals unsachgemäß außerhalb der Schule (im privaten Sektor) zu entsorgen. Hingegen gaben einige Wenige (15,4 %) an, sie würden dies oft machen.

Frage 11 :

Bevorzugst du beim Schulmaterial recyceltes Papier/Material?

	ja	nein	egal
Stimmen	13	14	25
%	25	26,92	48,08

Fazit:

Dem größten Anteil der Befragten ist es gleich, ob recyceltes Papier/Material an der Schule verwendet wird oder eben nicht.

Frage 12 :

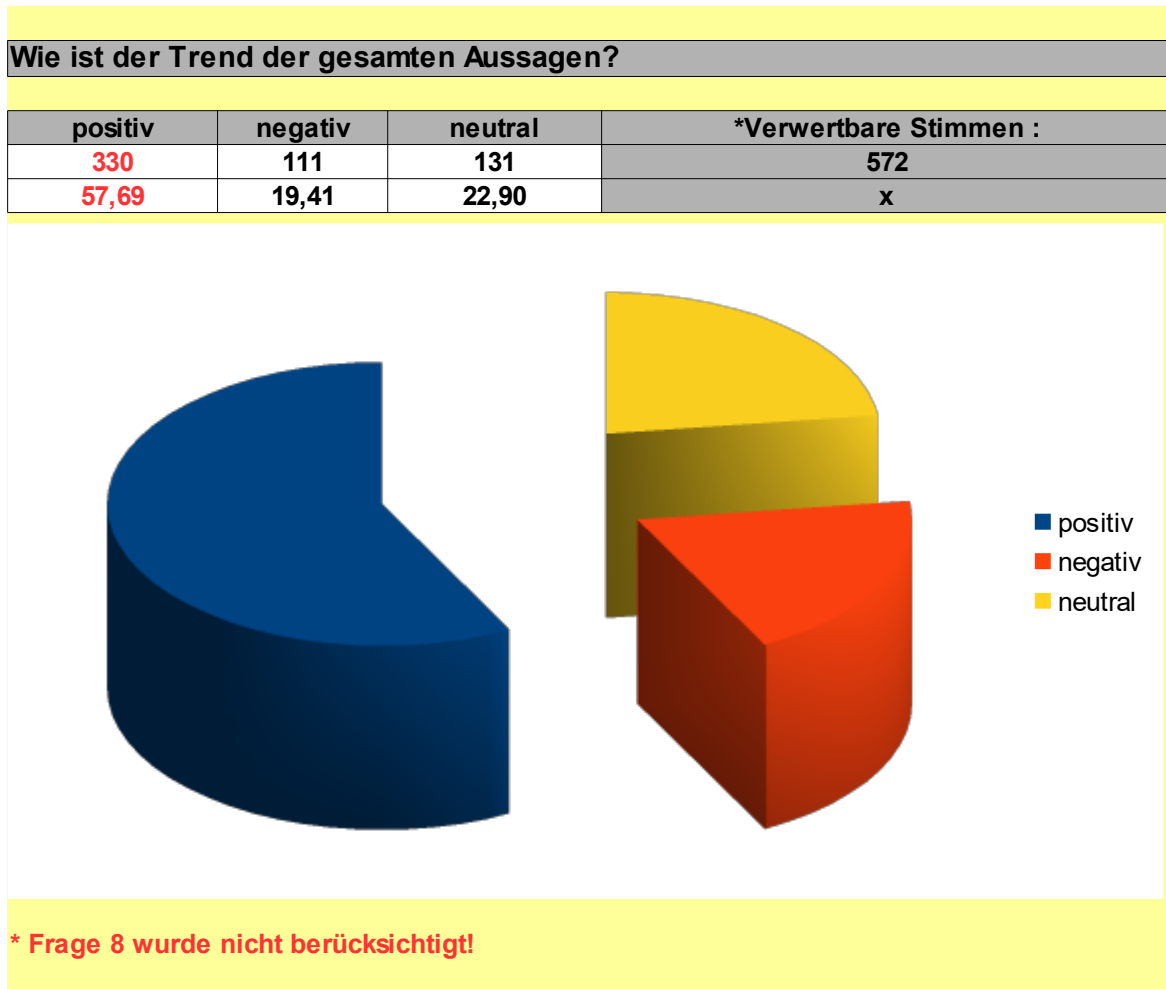
Wärst du bereit für ein umweltfreundliches Produkt mehr Geld auszugeben, als für ein herkömmliches Produkt?

	ja	nein	vielleicht
Stimmen	27	15	10
%	51,92	28,85	19,23

Fazit:

Über die Hälfte (52 %) würden mehr Geld für Produkte ausgeben, wenn diese umweltfreundliche Eigenschaften aufweisen würde. Auch hier spielen sicherlich, neben der Einstellung, auch der finanzielle Status der Befragten eine Rolle.

Statistiken zur Müllproduktion und -vermeidung



Gesamtes Fazit der Umfrage :

Mit 57,7 Prozent der Stimmen kann sich das Ergebnis zu einem positiven Trend zusammenfassen lassen. Viele der Schüler/Lehrkörper verhalten sich bewusst oder auch unbewusst umweltfreundlich und setzen auf Nachhaltigkeit.

Der eher negative Anteil beträgt 19,4 Prozent der Stimmen. Hier könnte evtl. durch gezielte Aufklärungen, regelmäßige Projekte, Förderung durch den Bund und stärkere Bewusstmachung (z.B. durch Plakate, Infotafeln und andere Medien) gewiss eine bessere Quote erreicht werden.

Die neutralen Aussagen von 22,9 Prozent lassen darauf schließen, dass es hier viele Menschen gibt, die vielleicht durch oben genannte Maßnahmen durchaus eher ins positive als in das negative Lager umschwenken würden. Daher stellt diese Gruppe ein riesiges Potenzial da, um den bewussten und umweltfreundlichen Umgang mit unserer Umwelt zu verbessern.